

# Jump 'n' Bellamy (Für Bartholomew\_Kuma)

It's shonen ai!

Von LamiaDusk

## Jump 'n' Bellamy

Gähmend saß Bellamy im Hotel und trank einen Rum.

Der Regen prasselte gegen die Fensterscheiben und dröhnte in den Ohren des Blondens.

Hyänen-mäßig ließ er die Zunge raushängen. "Furchtbar, dieses Wetter.

Bei dem Regen geh ich nicht raus", murmelte er.

Plötzlich ertönten platschende Schritte und ein ziemlich nasser Cirkies betrat die Lobby.

"Ich hab den anderen gleich gesagt, es fängt an zu regnen, aber hört einer auf mich? NEIN!"

Erst jetzt schien der Blauhaarige seinen Kumpanen zu entdecken. "Oh, hey, Bellamy."

"Tag auch. Du siehst ja ziemlich mies gelaunt aus."

"Ja. Die anderen mussten mich ja unbedingt zum Wild Cherry schleppen. Warum kann ich eigentlich nicht nein sagen?"

"Das kannst du schon, nur nicht in den Situationen, wenn du gebrauchen könntest." Bellamy grinste, rückte auf der Couch beiseite und sagte: "Los, pflanz dich hin, Kumpel."

"Danke mein Freund." Cirkies ließ sich auf die Couch fallen und schüttelte seine Haare aus. "Ich hasse es, wenn auf Jaya das Wetter so verrückt spielt."

"Ich auch. Deswegen habe ich mich durchgesetzt und bin im Hotel geblieben", meinte Bellamy, während Cirkies seinen klatschnassen Mantel auszog.

"Total übel... Und dann auch noch Lilli die rumkreischt als wäre sie barfuß auf ein Stachelschwein getreten, wenn eine andere mich auch nur anguckt."

"Hehehe, die Frau is echt furchtbar, herzliches Beileid."

"Danke. Aber wenn ich mich von ihr trenne, befürchte ich, dass sie sich furchtbar rächen wird." Cirkies schauderte. "Allein der Gedanke..."

"Tja mein Freund, die bleibt dir wohl erhalten."

"Ich bete immernoch, das sie irgendwann mal von nem Stein erschlagen wird oder eine verirrte Kugel sie trifft."

"Du bist ein echter Sadist." "Danke."

Leise seufzend wischte sich Bellamy über die Augen und fragte: "Willst du nen Rum?"

"Ja, danke."

Der Blonde reichte seinem blauhaarigen Vize einen Krug Rum.

Cirkies nahm einen Schluck, setzte dann wieder ab und schwenkte den Alkohol eine Weile hin und her, während er dem Geprassel des Regens lauschte.

Solche Tagen ließen ihn immer so melancholisch werden, nur zeigte er das nie.

"Mir is so langweilig", murrte er leise und nahm einen weiteren Schluck.

Bellamy seufzte. "Was soll man machen, bei dem Wetter?"

Cirkies legte den Kopf schief. "Keine Ahnung."

"Hm... Tja. Normalerweise mochte ich Regen immer... Bevor ich Pirat geworden bin."

"Wirklich?" "Ja."

Damals hatte ich noch keine Teufelskräfte, deswegen hat es mir nichts ausgemacht.

Meistens bin ich dann im Regen spazieren gegangen und habe nachgedacht."

"Verstehe..."

Sag mal, was machen deine Wunden?" Cirkies deutete auf die Verbände, die Oberkörper und den linken Arm des Blondens verdeckten.

"Geht schon. Is wirklich halb so schlimm."

Mit einem Grummeln gab Cirkies zu verstehen, dass er dies zur Kenntnis genommen hatte.

"Hm... es ist langweilig ohne die anderen. So still."

"Komm, wir trinken uns die Umgebung laut, bis sie zurück sind."

"Ja."

Die beiden stießen an und tranken bis in den späten Nachmittag hinein.

Die beiden sahen alles nurnoch verschwommen, beinahe fünf Krüge Rum hatte jeder von ihnen intus.

Mittlerweile lagen sie sich in den Armen.

"M-mein bbester Kumpel", lallte Bellamy. "Hassu mich au gern?"

"Jaaaha...", grinste Cirkies abwesend.

Für einen Moment sahen die beiden sich in die Augen, einige Sekunden vergingen, die beiden kamen sich näher...

Cirkies roch Bellamys alkoholgeschwängerten Atem noch über seine eigene Fahne hinweg.

Die beiden küssten sich, sanft und innig.

Der Alkohol brachte sie zusammen.

Der Rest der Bande kam gerade aus dem Wild Cherry und betraten die Lobby.

Als sie ihren Captain mit dem Vize der Bande sahen, ineinander verschlungen, betrunken und sich küssend, trauten sie ihren Augen nicht.

Lilli brach in Tränen aus, Mani und Müre kicherten, die Männer brachen in schallendes Gelächter aus.

Aber es störte weder Bellamy noch Cirkies.

Die beiden waren zu betrunken um auf ihre Umgebung zu achten.

Bellamy, der sich an Cirkies' Unterlippe festgesaugt hatte, bemerkte die anderen als erster.

"Hey, Leute!

Was gibts da zu lachen?" Sein Stimme klang zwar einigermaßen nüchtern, aber er war noch immer sturzbesoffen.

Leise seufzend erhob sich Cirkies und ging wortlos hoch, Bellamy folgte ihm, während der Rest der Bande es noch immer nicht glauben konnte.

Am nächsten Morgen wachte Bellamy mit einem mordsmäßigen Kater auf.

